

Pädagogische Leitvorstellungen 2023-24



VS Hönigtal

A. Daten und Fakten zur Schule

Daten zur Schule/zum Schulcluster	<p>Volksschule, 8-klassig, Gemeinde Kainbach bei Graz Schulkennzahl: 606211 VS Hönigtal, Hönigtal Schulstraße 19, 8301 Kainbach bei Graz, 03133-23 36, vs.hoenigtal@kainbach.steiermark.at www.vshoenigtal.at</p> <p>Im Schuljahr 2023/24: 145 SUS/8 KL/ 2 SS/ 2 RL/ 1 WL/ 2 Stützlehrer/innen/ 7 iBP/4 GTS-Betreuerinnen/1 GTS Mittagessenausgabe/ 1 Schulwartin/2 Reinigungspersonal</p>
Schulisches Umfeld	<p>Schulsprengel der Gemeinde Kainbach bei Graz, zum Teil von der Gemeinde Laßnitzhöhe und der Gemeinde Eggersdorf.</p> <p>MS Laßnitzhöhe, VS-Nestelbach, VS-Pachern, VS-Eggerdorf</p>
Infrastruktur	<p>Umbau des alten Schulhauses 2005/06 mit einem modernen Zubau. Erneuerung der sanitären Anlagen und des Schulmobils. Ein Gruppenraum, ein Werkraum, ein Medienraum, eine Schulbibliothek, ein Konferenzzimmer, eigene Räumlichkeiten für die GTS, ein großer Turnsaal und ein großer Pausengarten mit Seiledschungel und Sandkiste.</p>
(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	<p>8-klassige Volksschule, Sprachintensivierung Englisch mit Native Speaker, GTS in der nicht verschränkten Form seit 2005/06.</p>
Zertifizierungen	

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesunde Schule • Kneipp-Schule • Bewegte Schule • Umweltzeichen-Schule • Auszeichnung der GTS • Meistersinger Schule • Ausbildungsschule der PH Steiermark und PPH Augustinum • eEducation Expert Schule
<p>Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1x1 Führerschein • Flüsterführerschein • Lesepässe, Leseraupen.... • Digi Komp 4 Sammelpass • Radfahrausweis • Schwimmbadabzeichen • Diverse Urkunden für die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen (Snow games, Handball...)
<p>Schulpartnerschaft</p>	<p>Wir pflegen eine gute Schulpartnerschaft. Dazu gehört die offene und regelmäßige Kommunikation und Information zwischen Elternhaus und Schule. Es gibt regelmäßige Elternbriefe, Termininfos per E-Mail (Schulleitung) und Schoolfox (Schulteam LL), zwei Elternsprechtage und zwei Elternabende zu speziellen Schwerpunktthemen im Schuljahr, einen Schulanfänger/innen Elternabend schon im Juni, einen GTS Elternabend für die Schulanfänger/innen, sehr informative Schulhomepage. Wir holen regelmäßig Elternfeedback ein. Durch enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten und weiterführenden Schulen wird der Umstieg erleichtert.</p> <p>Vereine, Institutionen, Fachexperten und Wirtschaftsbetriebe sind unsere Partner.</p>
<p>Außenbeziehungen</p>	

- Native Speakerin arbeitet mit allen Klassen
- Schulchor mit ehrenamtlicher Chorleiterin
- Nahtstelle mit den umliegenden Kindergärten
- Nahtstelle mit der MS-Laßnitzhöhe
- PH-Steiermark und PPH Augustinum – Ausbildungsschule für Studierende
- Mag. Silke Grangl – Workshops zum Thema „Mut tut gut“ und Fortführung des Projekts „Ich bin einzigartig. Ich bin ein Schatz.“
- Buchhandlung Plautz – Weihnachtsbuchausstellung, Autorenlesungen
- Lesewelten – Buchausstellung
- Stefan Karch - Figurentheater
- Kooperation mit der VS-Gleisdorf im Zuge der E-education
- atempo – Digitale Kompetenz – Workshops
- Firma Bits for Kids – Workshops zur Digitalen Kompetenz
- Firma IT-School, Safer Internet – Workshops zur Digitalen Kompetenz
- Pro Holz – Holz macht Schule Workshops
- Die junge Kirche – Abenteuer Liebe – Workshops mit den 4. Klassen
- Abfallberaterin Mirjam Kemmer – jährliche Umweltworkshops mit allen Klassen
- Afro asiatisches Institut – Kongoworkshop und Kakaoworkshop
- AUVA – Falltraining
- ÖAMTC – Hallo Auto mit den 3. Klassen
- Polizei Laßnitzhöhe – Kinderpolizei mit den 3. Klassen, Sicherer Schulweg 1. Klassen, Praktische Radfahrprüfung
- Rettung Kumberg - Rettungswagen
- Styria Vitalis – Zahnprophylaxe mit allen Klassen
- Landwirtschaftskammer Steiermark – Besuch der Bäuerinnen mit den 2. Klassen
- Bewegungsland Steiermark, Kinder gesund bewegen – wöchentliche Bewegungsstunden mit allen Klassen
- Hallenbad Pachern, Naturbadeteich Eggersdorf – mit einer Schwimmtrainerin

- Eislaufhalle Pachern mit allen Klassen
- Hügelland Handball im Freizeitangebot
- Verein „Xund ins Leben“ – Bewegungsdschungel im Freizeitangebot
- Private Musikschule „IVI“ im Freizeitangebot
- Keramikwerkstatt im Freizeitangebot
- Helen Doron – Englishlessons in kleinen Gruppen im Freizeitangebot

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

Lern- und Lehrprozesse gestalten	
<p>- Unterricht gestalten und Lernen initiieren</p>	<p>In unserer Schule legen wir großen Wert auf die Gestaltung eines ansprechenden Unterrichts und die Förderung des Lernens. Dazu gehören verschiedene Maßnahmen und Konzepte: Wir haben klare Klassenregeln und eine Hausordnung, um ein respektvolles und harmonisches Lernumfeld zu schaffen. Ein Gewaltpräventions- und Interventionskonzept ist bei uns ebenfalls vorhanden, um Konflikte angemessen zu lösen und Gewalt vorzubeugen. Unsere Lernumgebung ist offen gestaltet, um den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zum Lernen zu bieten. Wir legen Wert auf ein gendergerechtes Leseangebot und Lernangebot, um die Interessen und Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Im Unterricht arbeiten wir mit verschiedenen Methoden und Materialien, wie der Anlauftabelle, freiem Schreiben, Lernplänen, Rechtschreibgesprächen, Rechenkonferenzen und unterschiedlichen Sozialformen, um den Lernprozess individuell zu unterstützen. Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler genau wahr und beobachten sie, um ihren Lernstand zu erheben. Dazu verwenden wir sowohl profane als auch standardisierte Erhebungen wie die 8-Buchstaben-Probe, Eggenberger RT, SLS, Stolperwörterlesetest und IKM Plus. In allen Fächern bieten wir differenzierte Lern- und Übungsangebote an, um die unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden. Bei uns gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten, wie Förderunterricht, Stützstunden durch die Sonderpädagogin oder den Sonderpädagogen, individuelle Lernangebote und individuelle Hausübungen. Zudem nutzen wir verschiedene Lernprogramme wie Antolin, Anton-App und Lesen das Training. Auch das Drehtürmodell und die GLZ-Einheit am Nachmittag sind Teil unseres Förderkonzepts. Wir haben ein schulinternes Förderkonzept, das die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Es beinhaltet eine IST-Stand-Analyse, in der durchgeführte Testungen, Stärken, Aufholbedarf und geplante Maßnahmen festgehalten werden. Zusätzlich wird für jeden Schüler ein Verlaufsprotokoll über jede einzelne Förderstunde geführt. Für Schülerinnen und Schüler, die Deutsch als Zweitsprache lernen, bieten wir DAZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) und SPHL-Unterricht (Sprachheilpädagogik) an, um ihre sprachliche Entwicklung zu fördern.</p>

In unseren Klassen kommen iPads im Rahmen von Lernplänen zum Einsatz. Zusätzlich bieten wir eine unverbindliche Übung Digi Komp an und führen Workshops zum Thema „Safer Internet“ und „Digital storytelling“ durch. Die Schülerinnen und Schüler können außerdem den Digi Komp 4 Sammelpass erwerben. Weitere Informationen zu unseren Außenbeziehungen finden Sie in einem separaten Dokument.

Umweltleitbild

Die VS-Hönigtal ist seit 2012 eine Umweltzeichenschule und legt großen Wert auf einen sparsamen und schonenden Umgang mit Ressourcen. In diesem Schuljahr 2023/24 wird zum vierten Mal um das Umweltzeichen angesucht. Umweltthemen werden aktiv in den Unterricht eingebunden. Es gibt eine jährliche Zusammenarbeit mit der Abfallberaterin Frau Mirjam Kemmer vom Abfall-Wirtschaftsverband, die Workshops zu Themen wie Mülltrennung, Abfallverwertung, cleverem Einkaufen und der langen Reise einer Jeans durchführt.

In allen Klassen und im gesamten Schulhaus wird konsequent Mülltrennung betrieben und es wird darauf geachtet, keine noch genießbaren Nahrungsmittel zu verschwenden. Im Schulhaus gibt es Hinweisplakate zum Wasser- und Stromsparen, zu richtigen Lüften, Händewaschen, Papier sparen und zum höflichen Umgang miteinander. Es gibt eine Sammelstelle für alte Handys und eine Stöpselsammlung in der Direktion.

Die Eltern werden durch Elterninfos bei den Elternabenden und Elternbriefe in die Umweltthemen mit eingebunden. Lehräusgänge zum Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Kainbach bei Graz werden regelmäßig durchgeführt und die Schule nimmt jährlich am steirischen Frühjahrsputz teil. Um Lärmschutz zu verbessern, wurden Lärmschutzdecken in allen Klassen und in der Schüलगarderobe installiert.

Die Schülerinnen und Schüler haben höhenverstellbare Tische und Stühle und es wurden Holzfußböden in allen Klassen verlegt. Im Schulhaus sind Pflanzen vorhanden und in den Klassen gibt es bebilderte Müllbehälter.

Es wurden Trinkstationen in den Klassen eingerichtet und es wird täglich ein gesunder Pausenapfel von regionalen Apfelbauern angeboten. Zudem gibt es zweimal wöchentlich den Verkauf von gesunden Jausenweckerln.

In der GTS wird ein gesundes Mittagessen von einem regionalen Anbieter (mit dem grünen Teller zertifiziert) angeboten.

Die Schule ist eine Netzwerkschule von Styria Vitalis und setzt jährlich einen pädagogischen Schwerpunkt im Rahmen der gesunden Schule.

<p>- Individualisierung und Kompetenzorientierung</p>	<p>In der VS-Hönigtal legen wir großen Wert auf Individualisierung und Kompetenzorientierung, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Dazu setzen wir verschiedene Maßnahmen und Konzepte ein:</p> <p>Wir arbeiten mit Lernplänen, um den Schülerinnen und Schülern individuelle Lernwege zu ermöglichen. Die Lernpläne enthalten differenzierte Aufgabenstellungen und Lernziele. Im mathematischen Bereich bieten wir offene Lernaufgaben an, bei denen die Schülerinnen und Schüler eigenständig Lösungswege entwickeln und ihre mathematischen Kompetenzen anwenden können.</p> <p>Jeden Monat stellen wir den Schülerinnen und Schülern eine „Kopfnuss des Monats“, eine knifflige Denkaufgabe, die sie eigenständig lösen können. Dabei geht es nicht nur um das richtige Ergebnis, sondern auch um den Prozess des Denkens und die Begründung der Lösung.</p> <p>Im Rahmen eines Experimentiermonats bieten wir differenzierte Experimente für die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe I und II an. Dabei können sie ihre naturwissenschaftlichen Fähigkeiten und ihren Forscherdrang entdecken und weiterentwickeln.</p> <p>Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler genau wahr und beobachten sie, um ihren Lernstand zu erheben. Dazu verwenden wir sowohl profane als auch standardisierte Erhebungen wie die 8-Buchstaben-Probe, Eggenbergter RT, SLS, Stolperwörtertest und IKM Plus. Diese Erhebungen helfen uns, den individuellen Lernfortschritt der Kinder zu erfassen und gezielte Fördermaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Die Entwicklung der Lesekompetenz wird regelmäßig mit dem Stolperwörterlesetest in der 2., 3. und 4. Schulstufe erhoben. Dadurch können wir den Verlauf der Lesekompetenz jedes Kindes verfolgen und bei Bedarf gezielte Unterstützung anbieten. Siehe Lesekonzept der VS-Hönigtal.</p>

	<p>Wir bieten den Schülerinnen und Schülern individuelle Lernangebote in Form von Lernplänen, individuellen Hausübungen, Buchvorstellungen und Präsentationen mit der App Book Creator. Dadurch können sie ihre individuellen Stärken und Interessen weiterentwickeln und ihre Lernmotivation steigern.</p> <p>Die Lehrerinnen und Lehrer geben den Schülerinnen und Schülern individuelles mündliches und schriftliches Feedback, um ihre Fortschritte zu würdigen und ihnen konkrete Verbesserungsvorschläge zu geben. Dabei orientieren wir uns an Kompetenzkatalogen und Lernzielkatalogen, um die Lernziele transparent zu machen und den Lernprozess zu unterstützen.</p> <p>Zusätzlich führen wir regelmäßig KEL-Gespräche mit den Eltern, um über den Lernstand und die individuelle Entwicklung der Kinder zu sprechen. Dabei stehen der Austausch und die gemeinsame Reflexion im Vordergrund.</p> <p>Als unverbindliche Übungen bieten wir den Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung an, wie zum Beispiel Bildnerisches Gestalten, Digitale Kompetenz, Tanz und Gesunde Ernährung. Dadurch können sie ihre Interessen und Talente entdecken und vertiefen.</p> <p>Diese Maßnahmen und Konzepte helfen uns, den Unterricht an die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler anzupassen und sie auf ihrem individuellen Lernweg bestmögliche zu begleiten.</p>
<p>- Lernen an außerschulischen Orten</p>	<p>Um den Unterricht abwechslungsreich und praxisnah zu gestalten, unternehmen wir regelmäßig Lehrausgänge an außerschulische Orte. Dabei reflektieren wir im Unterricht die Erfahrungen und Eindrücke, die wir bei den verschiedenen Besuchen gesammelt haben.</p> <p>Zu den besuchten Orten gehören unter anderem Graz und seine Sehenswürdigkeiten, verschiedene Museen in Graz, das Diözesanmuseum, die Oper Graz, das Next Liberty Theater, ein Imker Hof, ein Alpakahof, der Sebastian Reloadedweg, der Erzberg, die Riegersburg, der Tierpark Herberstein, die Weinebene und die Teichalm. Waldtage mit einer Waldpädagogin, um den Kindern die Natur näherzubringen. Ein besonderes Highlight ist der Besuch beim Bürgermeister, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen und mehr über die Gemeinde Kainbach zu erfahren. Zusätzlich besichtigen wir das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde und das Wasserhaus Hönigtal, um den Kindern einen Einblick in den Umgang mit Ressourcen und die Bedeutung des Wassers zu geben.</p>

	<p>Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer außerschulischen Aktivitäten ist der Besuch der Hackschnitzelheizungsanlage, die die Schule mit Fernwärme versorgt. Dabei lernen die Kinder, wie nachhaltige Energiegewinnung funktioniert. Zudem werden wir auch von der Feuerwehr Kainbach eingeladen, die den Kindern wichtige Informationen zum Brandschutz vermittelt.</p> <p>Um den Schülerinnen und Schülern auch sportliche Aktivitäten zu ermöglichen, besuchen wir das Hallenbad in Hart bei Graz und den Naturbadeteich in Eggersdorf.</p> <p>Durch verschiedene Kooperationen, wie zum Beispiel mit der Antenne Steiermark oder der Kinderuni, schaffen wir außerdem Verbindungen zur Außenwelt und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Lernmöglichkeiten. Diese außerschulischen Aktivitäten tragen dazu bei, den Unterricht lebendig und praxisorientiert zu gestalten und den Kindern ein ganzheitliches Lernerlebnis zu bieten.</p>
Leistung feststellen und beurteilen	<p>Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden anhand verschiedener Kriterien festgestellt und beurteilt. Dazu gehören die mündliche und schriftliche Mitarbeit, das Erfüllen der Kompetenzen gemäß dem Kompetenzkatalog, die Beurteilungskriterien für alle geforderten Textsorten bei den Deutsch-Schularbeiten sowie der Punkteschlüssel bei den Mathematik-Schularbeiten und Mathematik-Lernstandserhebungen. Auch die Arbeit mit den Lernplänen, die Erledigung der Hausübungen, die Präsentationen und die Lernstandserhebungen fließen in die Beurteilung mit ein.</p> <p>Der Austausch über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler findet in pädagogischen Teamsitzungen, in den Stufen- und Klassenteams statt. Dabei werden die einzelnen Beurteilungskriterien und Lernziele sowohl mündlich als auch schriftlich vorgestellt und besprochen.</p> <p>Zur Dokumentation der Leistungsbeurteilung werden in allen Fächern Aufzeichnungen anhand des Kompetenzkatalogs bzw. Lernzielkatalogs gemacht. Die Schülerin und Schüler erhalten regelmäßiges mündliches und schriftliches Feedback, und es finden individuelle mündliche Gespräche sowie KEL-Gespräche mit den Erziehungsberechtigten statt. Weitere Informationen werden den Eltern durch individuelle Elterngespräche, den Elternsprechtage, Informationen beim Elternabend, im Klassenforum und im Schulforum, sowie per E-Mail und Schoolfox mitgeteilt.</p> <p>Die Ergebnisse der Leistungsfeststellung werden reflektiert und es werden Erkenntnisse gewonnen, die zur Planung des Unterrichts verwendet werden. Dazu gehören die Jahresplanung, die mittelfristige Planung, die Wochenplanung, die</p>

	<p>Lernpläne, die Hausübungen und ein Reflexionsblatt bei den IKM-Plus Testungen. Bei Bedarf finden auch Reflexionsgespräche mit der Schulleitung statt.</p>
Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	<p>Um den Unterricht kontinuierlich weiterzuentwickeln, nutzen wir verschiedene Maßnahmen und Instrumente: Wir reflektieren regelmäßig die Ergebnisse der standardisierten und profanen Erhebungen, um Erkenntnisse über den Lernstand der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen und mögliche Anpassungen im Unterricht vorzunehmen.</p> <p>Der Austausch findet in Pädagogischen Teamsitzungen, Schulkonferenzen und Klassenteams statt. Dort werden Erfahrungen, Ideen und Herausforderungen besprochen und gemeinsam Lösungsansätze entwickelt.</p> <p>Wir nehmen regelmäßig an schulinternen Fortbildungen teil, um unser pädagogisches Wissen zu erweitern und neue Methoden und Konzepte kennenlernen. Zusätzlich nehmen wir individuelle Fortbildungen wahr, um uns gezielt in bestimmten Bereichen weiterzubilden und neue Impulse für den Unterricht zu erhalten.</p> <p>Innerhalb des Schulteams gibt es immer wieder Multiplikatoren, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit den Kolleginnen und Kollegen teilen und somit einen internen Wissenstransfer ermöglichen.</p> <p>Wir nutzen das Feedback der Schülerinnen und Schüler, zum Beispiel über IQES-Evaluationscenter, um Einsichten über den Unterricht zu gewinnen und gezielt Maßnahmen zur Verbesserung abzuleiten. Wir führen Blitzlichttrunden und Best Practice-Runden im Lehrerinnen- und Lehrerteam durch, in denen wir das eingeholte Feedback zum Unterricht reflektieren und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Unterrichts ableiten.</p> <p>Die Ergebnisse der Reflexion werden in der Jahresplanung, mittelfristigen Planung, Wochenplanung verschriftlicht. Bei Bedarf finden auch Reflexionsgespräche mit der Schulleitung statt.</p> <p>Durch den Besuch von Fortbildungen auf der PHST, PPH Augustinum und Teilnahme an Schilf-Veranstaltungen sowie die regelmäßige Lektüre pädagogischer Fachliteratur bleiben wir als Schulteam am aktuellen pädagogischen Wissensstand und können neue Impulse in unseren Unterricht einfließen lassen.</p>

<p>Professionell zusammenarbeiten</p>	<p>Um eine professionelle Zusammenarbeit zu gewährleisten, finden regelmäßige Besprechungen im Klassen- und Stufenteam statt. In diesen Besprechungen wird individuell auf jedes Kind eingegangen und es werden nächste Schritte sowie Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten geplant.</p> <p>Des Weiteren werden auch Besprechungen mit dem ASS Team von der SS Rosenhain durchgeführt. Dabei werden die Anforderungen der Schulpsychologie besprochen und es findet im Anschluss ein Feedback- und Reflexionsgespräch zwischen der Schulpsychologie und der Klassenlehrer*in bzw. der Leiterin statt.</p> <p>Zusätzlich gibt es eine enge Zusammenarbeit, Planung und Reflexionsgespräche mit den Verhaltenspädagogischen Stützlehrerinnen und Stützlehrern. Gemeinsam werden Maßnahmen zur Förderung des Verhaltens und der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler besprochen.</p> <p>Auch Die Zusammenarbeit, Planung und Reflexionsgespräche mit den individuellen Betreuungspersonen spielen eine wichtige Rolle. Hierbei wird über die individuellen Bedürfnisse und Fortschritte der Schülerinnen und Schüler gesprochen.</p> <p>Ein regelmäßiger Austausch findet außerdem mit der Diversitätsmanagerin vom FIDS statt. Gemeinsam werden Maßnahmen zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen geplant und reflektiert.</p> <p>Des Weiteren gibt es den Austausch mit den behandelnden Psychologinnen und Psychologen einzelner Schülerinnen und Schüler. In Helferkonferenzen werden Informationen ausgetauscht und gemeinsam an Lösungsansätzen gearbeitet.</p>
<p>Beratung und Unterstützung anbieten</p>	<p>Die Expertise des Beratungs- und Unterstützungssystems wird aktiv in die Unterrichtsplanung miteinbezogen. Durch den regelmäßigen Austausch mit dem Team erhalten wir wertvolle Inputs und Anregungen, um den Unterricht optimal auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler auszurichten.</p> <p>Im Rahmen von persönlichen Elterngesprächen werden die Erziehungsberechtigten über die verschiedenen Fördermöglichkeiten sowohl in der Schule als auch im Elternhaus beraten. Hierbei werden individuelle Unterstützungssysteme besprochen und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet, um die bestmögliche Unterstützung für das Kind zu gewährleisten</p>

	<p>Unser Team verfügt über Zusatzqualifikationen in verschiedenen Bereichen, die eine vielfältige Expertise sicherstellen. Dazu gehören unter anderem eine Sprachheilpädagogin, Sonderschulpädagoginnen und –pädagogen, Lehrpersonen mit Ausbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DAZ), Montessori-Ausbildung, eine Bibliothekarin, zwei Mentoring-Hochschullehrgang-Absolventinnen, eine Kindermentaltrainerin, eine Tanzpädagogin, Erfahrung im Jenaplan-Konzept sowie Lehrpersonen im Bereich Peer Mediation und Konfliktmanagement. Zudem haben einige Lehrkräfte einen Lehrgang für bilinguale Klassen absolviert. Durch diese vielfältigen Qualifikationen können wir den unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden.</p> <p>Die Erfahrungen und Erkenntnisse dieser „Expertinnen“ fließen aktiv in unsere pädagogischen Teambesprechungen ein. In diesen Besprechungen werden Ideen und Methoden diskutiert, um den Unterricht weiterzuentwickeln und anzupassen. Durch den regelmäßigen Austausch und die Zusammenarbeit im Team profitieren wir voneinander und können unsere pädagogische Arbeit kontinuierlich verbessern.</p>
[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]	<p>Die ganztägige Schulform in nicht verschränkter Form wurde seit dem Schuljahr 2006/07 mit drei Gruppen eingeführt. Seit diesem Schuljahr 2023/24 führen wir vier Gruppen. Es gibt gut ausgestattete, große und helle Räumlichkeiten, die einen direkten Zugang zum Pausengarten bieten. Die Schule kooperiert mit dem Hilfswerk Steiermark.</p> <p>Für das Mittagessen wird das Gasthaus Niederleitner aus Eggersdorf beauftragt, das den „Grünen Teller“ von Styria Vitalis anbietet. Das Mittagessen wird regelmäßig von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Betreuerinnen evaluiert.</p> <p>Es gibt vier Betreuerinnen für die vier Gruppen, sowie zusätzliches Personal für die Ausgabe des Mittagessens. Das Personal ist sehr gut ausgebildet und umfasst vier Freizeitpädagoginnen, Elementarpädagoginnen und eine Tagesmutter. Zusätzlich zur ganztägigen Betreuung werden auch individuelle Leseförderungseinheiten für die Grundstufe I angeboten. Das Freizeitpersonal wurde zuvor von Lehrerinnen darin geschult.</p> <p>Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Leseförderung, wie zum Beispiel das Antolin-Programm. Zudem werden viele verschiedene Lernspiele und Experimente durchgeführt. Es gibt auch wöchentliche Buchvorstellungen und Möglichkeit der Nutzung der Schulbibliothek.</p> <p>Die Kinder haben die Möglichkeit, Bewegungsspiele im Turnsaal, Pausengarten und auf dem nahegelegenen Sportplatz zu spielen. Es gibt auch Outdoorsportgeräte, einen Seiledschungel und eine Sandkiste.</p>

Die Persönlichkeitsbildung der Kinder wird durch klare Regeln innerhalb der GTS, einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander, proaktives Konfliktlösungsmanagement, einen GTS-Briefkasten zum gegenseitigen Briefeschreiben, gemeinsames Feiern und die Berücksichtigung von Bräuchen und Sitten verschiedener Kulturen und Religionen gefördert. Es gibt auch eine Sternchenliste, bei der Kinder für ihre Mitarbeit in der GTS-Schatzkiste etwas auswählen dürfen. Zudem wird mit den Gefühlen der Kinder gearbeitet und die Werte „ICH-DU-WIR“ vermittelt.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen erhalten geeignete Rahmenbedingungen, wie Rückzugsmöglichkeiten und individuelle Hilfestellungen. Es gibt auch eine Begleitung durch eine individuelle Betreuungsperson.

Die Atmosphäre in der GTS ist wertschätzend, achtsam, respektvoll und familiär.

Es gibt einen Wechsel zwischen freien und gelenkten Phasen. Zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr wird täglich ein geplantes gelenktes Freizeitangebot für die Grundstufe I und II von den Betreuerinnen in zwei Gruppenräumen angeboten.

Die GTS beteiligt sich auch an den gelenkten Freizeiteinheiten zu den jeweiligen Schulschwerpunkten, wie zum Beispiel dem Projekt „Die Kunst des Ermutigens. Ich bin einzigartig, ich bin ein Schatz“.

Das GTS-Team bietet auch Freizeitangebote wie kreatives Arbeiten in verschiedenen bildnerischen Bereichen, Buchvorstellungen, Bewegungseinheiten im Turnsaal und am Sportplatz, Outdoorspiele im Pausengarten sowie gemeinsames Kochen und Essen mit regionalen und saisonalen Produkten an. Die Nutzung des Klavierflügels in der GTS steht allen Kindern offen.

Es gibt auch Freizeitangebote an der Schule für alle Schülerinnen und Schüler, wie zum Beispiel Hügelland Handball, den Verein „Xund ins Leben“ mit dem Bewegungsdschungel, die private Musikschule „IVI“, Englischunterricht mit Helen Doren, Chorgesang, Löwenmut-Training (Mentaltraining für Kinder) und Kinderfußball.